epigenomics

6-MONATSBERICHT

1. JANUAR – 30. JUNI

H1 2012

QUARTALSENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

in TEUR (soweit nicht anders angegeben)	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	364	257	195	243	156
Bruttogewinn	264	204	140	194	131
EBIT	-2.975	-5.032	-4.498	-2.301	-3.442
EBITDA	-2.789	-3.829	-1.742	-2.006	-3.230
Periodenfehlbetrag	-3.011	-4.816	-4.858	-2.338	-3.386
Bilanz (zum jeweiligen Bilanzstichtag)					
Langfristiges Vermögen	5.598	5.352	4.042	3.735	3.526
Investitionen in langfristige Vermögenswerte[1]	61	197	35	12	4
Kurzfristiges Vermögen	22.693	19.395	15.421	12.815	10.226
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.700	4.126	3.277	2.541	3.112
Eigenkapital	25.591	20.621	16.186	14.009	10.640
Eigenkapitalquote in %	90,5	83,3	83,2	84,7	77,4
Bilanzsumme	28.291	24.747	19.463	16.550	13.752
Kapitalflussrechnung					
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.416	-2.019	-1.840	-2.543	-2.207
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-388	-1.002	-1.270	-12	-6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2	-46	11	-25	-159
Netto Cashflow	-2.806	-3.067	-3.099	-2.580	-2.372
Finanzmittelverbrauch	-2.804	-3.021	-3.398	-2.555	-2.214
Liquide Mittel am Bilanzstichtag	18.723	15.656	12.557	9.977	7.605
Aktie[2]					
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien	8.818.417	8.818.417	8.818.417	8.818.417	8.818.417
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,35	-0,55	-0,52	-0,27	-0,38
Aktienkurs am Bilanzstichtag in EUR	5,95	4,26	1,30	2,22	1,52
Anzahl der Mitarbeiter am Bilanzstichtag	84	77	61	46	44

[1] *Ohne aktivierte Entwicklungskosten*

[2] *Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Zahlen für Q2 2011 nachträglich im Verhältnis 5:1 angepasst.*

INHALT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

An unsere Aktionäre 3

Wichtige Ereignisse im zweiten Quartal 2012 5

Unsere Aktie 7

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 8

Personal 9

Chancen und Risiken 9

Prognosebericht für 2012 9

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Aufstellung der im Konzern-Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen 10

Konzern-Bilanz 11

Konzern-Kapitalflussrechnung 12

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals 13

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss der ersten sechs Monate 2012 14

Informationen, Grundsätze und Methoden 14

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 16

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz 22

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung 24

Sonstige Angaben 25

EPIGENOMICS AG – ZWISCHENBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2012

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

wie geplant haben wir im zweiten Quartal 2012 bei unserem Hauptprodukt Epi proColon® weitere Fortschritte erzielt. In diesem Zeitraum konzentrierten sich unsere Aktivitäten auf die noch ausstehenden Schritte zur Erlangung der behördlichen Zulassung für unseren Darmkrebs-Früherkennungstest Epi proColon® in den USA. Im April starteten wir die von der US-Arzneimittelzulassungsbehörde FDA geforderte direkte Vergleichsstudie mit dem immunochemischen Stuhltest (fecal immunochemical testing – FIT) mit dem Ziel, die Äquivalenz („non-inferiority") von Epi proColon® mit den etablierten Stuhltests zu demonstrieren. Die Studie verläuft planmäßig und wird voraussichtlich im vierten Quartal dieses Jahres abgeschlossen werden. Außerdem haben wir im Juni das dritte Modul unseres „Premarket-Approval"-(PMA)-Zulassungsantrags mit der analytischen Validierung des Produkts der FDA übermittelt. Es ist geplant, das letzte Modul, das alle klinischen Daten enthalten wird, im vierten Quartal 2012 einzureichen.

Auch in kommerzieller Hinsicht haben wir zwei ermutigende Meilensteine erreicht. Im Juni konnten wir ein weiteres nicht exklusives Lizenzabkommen mit Companion Dx Reference Lab LLC, Houston/Texas, USA, („Companion Dx") unterzeichnen. Companion Dx wird einen blutbasierten, laborentwickelten Test (LDT) unter Verwendung von methyliertem Septin9 als Biomarker für die Erkennung von Darmkrebs entwickeln und vermarkten. Die regional fokussierte Companion Dx ist ein starker Partner, um den texanischen Markt für Krebstests vor der FDA-Zulassung und der angestrebten Markteinführung unseres eigenentwickelten Produkts zu bedienen. Wie bereits im vorherigen Quartalsbericht erwähnt, hat der Septin9-Test bereits seinen eigenen Code in der von der American Medical Association herausgegebenen CPT-Coding-Liste 2013. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die Kostenerstattung, sobald das derzeitige Kostenerstattungssystem für Labor-Diagnostika Anfang 2013 überarbeitet wird.

Nach Ablauf der Berichtsperiode haben wir im Juli mitgeteilt, dass Swiss Life, die drittgrößte private Krankenversicherung in Frankreich, ihren Versicherten die Kosten des Septin9-Bluttests zur Früherkennung von Darmkrebs im Rahmen ihres Präventionsprogramms anteilig erstatten wird. Wir begrüßen diese positive Entscheidung sehr, die unseren kürzlich eingeschlagenen Weg der Kommerzialisierung in Europa deutlich unterstützt, auf dem wir mit den wichtigsten Akteuren im Gesundheitswesen eng zusammenarbeiten wollen. Da Epi proColon® 2.0 CE seit kurzem in Frankreich kommerziell erhältlich ist, sind wir nun in der Lage, den französischen Markt zu erschließen. Wir teilen mit Swiss Life die Ansicht, dass die Verfügbarkeit des Septin9-Tests zur gezielten Erkennung

von Darmkrebs Ärzte in die Lage versetzen wird, die Heilungschancen ihrer Patienten zu verbessern und die steigenden Kosten der Darmkrebsbehandlung dadurch zu senken.

Zusammenfassend können wir feststellen, dass wir gute Fortschritte in Richtung unseres Hauptziels machen, Septin9 als einen IVD-Diagnostiktest in den USA, dem weltweit größten kommerziellen Markt für molekulardiagnostische Produkte, einzuführen, ohne dabei den europäischen Markt aus den Augen zu verlieren.

Gleichzeitig arbeiten wir intensiv daran, die Zukunft unserer Geschäftstätigkeit und die für die Umsetzung der Pläne von Epigenomics benötigten Finanzmittel zu sichern. Wir prüfen daher weiterhin alle sich der Gesellschaft bietenden Möglichkeiten einschließlich der Option, durch eine Kapitalmarkttransaktion zusätzliche Finanzmittel aufzunehmen.

Im Mai fand unsere ordentliche Hauptversammlung in Berlin statt. Von dieser wurde Herr Heino von Prondzynski neu in unseren Aufsichtsrat gewählt und hat dort den Vorsitz übernommen. Wir sind davon überzeugt, dass seine Expertise und Erfahrung sich als sehr wertvoll für das Unternehmen erweisen werden. Wir möchten in diesem Zusammenhang auch die Gelegenheit nutzen, unseren langjährigen Aufsichtsratsmitgliedern Joe Anderson, Ph.D., Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Uwe Bicker, Günter Frankenne und insbesondere unserem ehemaligen Vorsitzenden Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Krebs im Namen des gesamten Unternehmens und des Aufsichtsrats für ihre herausragenden Beiträge in den vergangenen Jahren zu danken.

Herzlichst Ihre

Geert Walther Nygaard
Vorstandsvorsitzender

Dr. Thomas Taapken
Finanzvorstand

WICHTIGE EREIGNISSE IM ZWEITEN QUARTAL 2012

US-ZULASSUNGSVERFAHREN FÜR EPI PROCOLON®: FIT-STUDIE ERFOLGREICH GESTARTET

Nach Beginn des Zulassungsverfahrens zur Erlangung der behördlichen US-Produktzulassung für unseren Test Epi proColon® zur Früherkennung von Darmkrebs Ende vergangenen Jahres haben wir im zweiten Quartal 2012 eine direkte Vergleichsstudie mit dem immunochemischen Stuhltest (FIT) begonnen. Ziel ist es, die Äquivalenz von Epi proColon® gegenüber den etablierten Stuhltests zu demonstrieren. Diese Vergleichsstudie ist integraler Bestandteil des klinischen Moduls unseres bei der US-Zulassungsbehörde FDA eingereichten PMA-Zulassungsantrags. Im April 2012 teilten wir die Aufnahme des ersten Probanden in die Studie mit und haben seither deutliche Fortschritte gemacht. Wir haben bereits zahlreiche klinische Prüfzentren eingebunden und kommen mit der Probensammlung gut voran. Es ist geplant, diese Studie im vierten Quartal 2012 abzuschließen. Im Juni 2012 haben wir auch das dritte Modul des PMA-Zulassungsantrags zur analytischen Leistungsfähigkeit an die FDA übermittelt. Das vierte und letzte Modul mit allen klinischen Studiendaten soll noch vor Ende des Jahres eingereicht werden, womit dann die Dokumentation für unseren Zulassungsantrag formal abgeschlossen sein wird.

Das klinische Modul des PMA-Antrags wird die Ergebnisse der derzeit laufenden direkten Vergleichsstudie zusammen mit den bereits zuvor publizierten Studiendaten aus einer klinischen Validierungsstudie in einer Kohorte von prospektiv gesammelten Proben sowie weitere Ergebnisse von klinischen Studien, die im Verlauf der Entwicklung von Epi proColon® generiert wurden, beinhalten. Gleichzeitig erweitern wir unser Netzwerk in der medizinischen Fachwelt, um Meinungsführer zur Unterstützung unseres Produkts zu gewinnen, und haben mit der Vorbereitung für eine Sitzung eines unabhängigen Gremiums von medizinischen Experten begonnen, die voraussichtlich Bestandteil des Review-Prozesses durch die FDA werden wird.

NICHT EXKLUSIVES LIZENZABKOMMEN FÜR SEPTIN9 MIT COMPANION DX REFERENCE LAB UNTERZEICHNET

Im Juni 2012 haben wir die Unterzeichnung eines nicht exklusiven Lizenzabkommens für unseren DNA-Methylierungsbiomarker Septin9 mit Companion Dx, einem aufstrebenden Anbieter für pharmakogenomische Tests und therapiebegleitende Krebsdiagnostika, bekanntgegeben. Im Rahmen dieses Abkommens hat Companion Dx die Rechte für die Etablierung und Vermarktung eines blutbasierten LDT unter Verwendung von methyliertem Septin9 als Biomarker für die Erkennung von Darmkrebs erhalten. Epigenomics stehen Royalty-Zahlungen auf Produktverkäufe im zweistelligen Prozentbereich zu.

Basierend auf der zunehmenden Akzeptanz des Septin9-Tests durch unsere LDT-Lizenznehmer freuen wir uns, Companion Dx als ein regional fokussiertes Labor in die Liste unserer Partner aufnehmen zu können. Wir schätzen ihre Fähigkeit, den texanischen Markt für Krebstests wirkungsvoll bearbeiten und weitere Teile der Bevölkerung erreichen zu können, die derzeit noch nicht getestet werden, aber nach den geltenden Richtlinien getestet werden sollten. Darmkrebs ist die zweithäufigste Todesursache bei Krebserkrankungen in den USA. Companion Dx ist davon überzeugt, dass die blutbasierte Methode zur Erkennung von Darmkrebs die Teilnahme der Patientenpopulation, die derzeit noch nicht richtlinienkonform getestet wird, an der Früherkennung erhöhen wird. Unser Partner teilt daher unsere Zielsetzung, Tests zu entwickeln, die es Ärzten ermöglichen, die Heilungschancen ihrer Patienten durch präzises Erkennen von Darmkrebs zu erhöhen und die durch Darmkrebs verursachten steigenden Behandlungskosten in den USA zu verringern. Mit diesem Lizenzabkommen setzen wir unsere Vermarktungsstrategie deutlich vor der Markteinführung eines FDA-zugelassenen, firmeneigenen, diagnostischen Produkts weiter konsequent um.

Das Abkommen mit Companion Dx ergänzt unsere LDT-Abkommen mit Quest Diagnostics, ARUP Laboratories und Gamma-Dynacare Medical Laboratories (vormals: Warnex Medical Laboratories) in Nordamerika. Daneben verfügt Abbott Molecular über eine weltweite, nicht exklusive Lizenz zur Entwicklung und Vermarktung von IVD-Testkits, während Qiagen und Sysmex Optionen auf eine solche Lizenz erworben haben.

EPIGENOMICS BEGRÜSST DIE KOSTENERSTATTUNG DES SEPTIN9-BLUTTESTS ZUR FRÜHERKENNUNG VON DARMKREBS DURCH SWISS LIFE IN FRANKREICH (NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE)

Im Juli 2012 haben wir mitgeteilt, dass Swiss Life, die drittgrößte private Krankenversicherung in Frankreich mit fast zwei Millionen Versicherten, im Rahmen eines Präventionsprogramms den Septin9-Bluttest zur Früherkennung von Darmkrebs empfehlen wird. Als erste Krankenversicherung in Frankreich, die Versicherten den Septin9-Test anbietet, erstattet Swiss Life nun bis zu 50 % der Kosten dieses Tests, die sich auf EUR 95 belaufen. Die Kosten des Septin9-Tests werden derzeit noch nicht von der staatlichen französischen Krankenversicherung übernommen. Mit dieser Entscheidung setzt Swiss Life ein starkes Signal hinsichtlich einer verbesserten Prävention von Darmkrebs bei seinen Versicherten und unterstreicht außerdem seine Vorreiterrolle auf dem Gebiet der Krankheitsvorbeugung. Bereits seit 2005 bietet Swiss Life seinen Versicherten in den Krankenversicherungspolicen ein von einem Gremium medizinischer Experten geprüftes optionales Präventionsprogramm an. Mit 17.000 Todesfällen pro Jahr in Frankreich und 17 Millionen Menschen, die für die Krebs-Früherkennung in Frage kommen, stellt Darmkrebs ein großes Problem für das Gesundheitswesen dar. Daher hat sich Swiss Life zur Kostenerstattung für diesen innovativen Test entschlossen.

Unsere Version des Tests, Epi proColon® 2.0 CE, ist seit kurzem in Frankreich kommerziell erhältlich und wir freuen uns darauf, zusammen mit Vorreitern im Gesundheitswesen wie Swiss Life daran mitzuwirken, die Akzeptanz der Darmkrebs-Früherkennung zu erhöhen und damit die Heilungschancen zu verbessern.

HAUPTVERSAMMLUNG IM MAI 2012

Am 2. Mai 2012 fand unsere Hauptversammlung 2012 in Berlin statt. Allen Beschlussvorschlägen haben unsere Aktionärinnen und Aktionäre mit breiter Mehrheit zugestimmt. Zu diesen Beschlussvorschlägen zählte unter anderem, den Aufsichtsrat von sechs auf drei Mitglieder zu verkleinern. Im Vorfeld der Hauptversammlung hatte der langjährige Vorsitzende unseres Aufsichtsrats, Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Krebs, mitgeteilt, aus persönlichen Gründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen. Ebenso hatten die langjährigen Aufsichtsratsmitglieder Herr Joe Anderson, Ph.D., Herr Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Uwe Bicker und Herr Günter Frankenne vorab mitgeteilt, für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Daraufhin hat die Hauptversammlung Frau Ann Clare Kessler, Ph.D. und Herrn Prof. Dr. Günther Reiter in den Aufsichtsrat wiedergewählt sowie Herrn Heino von Prondzynski als drittes Mitglied neu in den Aufsichtsrat berufen. Unmittelbar nach Ablauf der Hauptversammlung trat der Aufsichtsrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen und ernannte Herrn Heino von Prondzynski zu seinem neuen Vorsitzenden.

Herr von Prondzynski (62) ist ein weltweit anerkannter Experte und eine verdiente Führungspersönlichkeit auf dem Gebiet der Molekulardiagnostik. Er verfügt über ein weitreichendes Netzwerk in den USA, in Europa und darüber hinaus. In seiner beruflichen Karriere war er unter anderem CEO der Diagnostics-Division bei F. Hoffmann-La Roche Ltd., Basel/ Schweiz, und Mitglied deren Konzernleitung. Aus seiner Zeit als Mitglied des Aufsichtsrats der Epigenomics AG vom Mai 2007 bis März 2010 ist er mit dem Unternehmen bestens vertraut.

UNSERE AKTIE

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die unten angegebenen Marktdaten bedingt durch die im August 2011 erfolgte Aktienzusammenlegung im Verhältnis 5:1 nachträglich angepasst.

Epigenomics AG – Stammaktien	Frankfurter Wertpapierbörse, Regulierter Markt (Prime Standard)
ISIN	DE000A1K0516
Wertpapierkennnummer (WKN)	A1K051
Börsenkürzel	ECX
Reuters	ECXG.DE
Bloomberg	ECX:GR
Betreuer	ICF Kursmakler AG Wertpapierhandelsbank equinet AG
Analysten	Edison Investment Research (Jacob Plieth, Robin Dawson) equinet AG/ESN (Edouard Aubery)

Marktdaten	30.06.11	30.09.11	31.12.11	31.03.12	**30.06.12**
Anzahl der Aktien im Umlauf	8.818.417	8.818.417	8.818.417	8.818.417	8.818.417
Schlusskurs (in EUR)	5,95	4,26	1,30	2,22	1,52
Marktkapitalisierung (in EUR)	52.469.581	37.566.456	11.463.942	19.576.886	13.403.994

	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	**Q2 2012**
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Stück)	9.103	6.536	13.483	32.733	13.823
Höchstkurs (in EUR)	9,15	6,65	4,62	3,55	2,30
Tiefstkurs (in EUR)	5,60	3,41	1,30	1,21	1,40

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

FINANZLAGE UND CASHFLOW

Der Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2012 auf EUR 4,8 Mio. – ein Rückgang um EUR 0,5 Mio. gegenüber dem ersten Halbjahr 2011. Dieser Mittelabfluss enthielt noch Auszahlungen von EUR 0,3 Mio. im Zusammenhang mit dem Restrukturierungsprozess in 2011 sowie Zahlungen in Verbindung mit unserer laufenden klinischen Studie und dem Zulassungsprozess bei der US-Zulassungsbehörde FDA. In diesem Zusammenhang fielen vor allem Zahlungen für Beratungs- und regulatorische Dienstleistungen sowie für klinische Zentren an, die in die laufende FIT-Vergleichsstudie eingebunden wurden. Während im ersten Halbjahr 2012 keine nennenswerten Zahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit zu leisten waren (H1 2011: EUR 0,6 Mio.), fielen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit Zahlungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. (H1 2011: EUR 0,0 Mio.) bei der Evaluierung der strategischen Optionen für die weitere Finanzierung der Gesellschaft an. Demzufolge belief sich der Netto-Mittelabfluss in den ersten sechs Monaten 2012 auf insgesamt EUR 5,0 Mio. (H1 2011: EUR 5,8 Mio.).

ERTRAGSLAGE

Im zweiten Quartal 2012 waren die Umsatzerlöse mit TEUR 156 deutlich niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q2 2011: TEUR 364), da keine F&E-Erträge erzielt wurden (Q2 2011: TEUR 131) und Produktverkäufe sowie Lizenzerlöse hinter den Vergleichszahlen des Vorjahres zurückblieben. Die fehlenden Produktumsätze im ersten Halbjahr 2012 erklären sich durch unsere strategische Entscheidung, den Vertriebsschwerpunkt in Europa auf ausgewählte Key Accounts neu auszurichten. Der Rückgang der Lizenzerlöse ist vor allem auf Lizenzverträge zurückzuführen, die inzwischen ausgelaufen sind.

Im Q2 2012 betrugen die Sonstigen Erträge TEUR 157 (Q2 2011: TEUR 69) und waren vor allem auf Wechselkursgewinne, die Auflösung von Rückstellungen und auf erhaltene Forschungszuwendungen zurückzuführen.

Wie erwartet stiegen die Forschungs- und Entwicklungskosten (F&E-Kosten) von TEUR 1.428 im Q2 2011 deutlich auf TEUR 2.138 im Q2 2012. Gründe dafür waren der Start unserer FIT-Vergleichsstudie und die gestiegenen Aktivitäten im Rahmen unseres FDA-Zulassungsverfahrens. Die Kosten fielen vor allem für Beratungsleistungen im Rahmen des Zulassungsverfahrens und für die vielfältigen Maßnahmen zur Auswahl und Einbindung der klinischen Zentren in die FIT-Vergleichsstudie an. Daneben ist beim Vorjahresvergleich die damalige Aktivierung von Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 302 im Q2 2011 zu berücksichtigen, da diese aktivierten Entwicklungsaufwendungen seinerzeit nicht ergebniswirksam wurden. Im Einklang mit den IFRS-Vorschriften haben wir seit Anfang 2012 keine weiteren Entwicklungskosten mehr aktiviert, da das Produkt der zweiten Generation mittlerweile in Europa auf den Markt gebracht wurde.

Die Restrukturierungsmaßnahmen in unseren Marketing- und Vertriebsabteilungen waren der wesentliche Grund für den Rückgang der Vertriebs- und Verwaltungskosten im Jahresvergleich von TEUR 1.767 in Q2 2011 auf TEUR 1.515 in Q2 2012.

Die Sonstigen Aufwendungen von TEUR 77 im Berichtsquartal (Q2 2011: TEUR 113) sind auf nachträgliche Effekte aus dem Restrukturierungsprozess in 2011 sowie auf Wechselkursverluste zurückzuführen.

Das EBIT des Q2 2012 belief sich auf TEUR -3.442, eine Verschlechterung um 15,7 % gegenüber dem Q2 2011 (TEUR -2.975). Dagegen belief sich das EBIT für die ersten sechs Monate 2012 auf TEUR -5.742 und lag damit nur geringfügig schlechter gegenüber den TEUR -5.715 in der Vergleichsperiode 2011, in der Aufwendungen in Höhe von TEUR 417 als Entwicklungskosten aktiviert worden waren.

Unser Finanzergebnis verbesserte sich von TEUR 16 im Q2 2011 auf TEUR 83 im Q2 2012 bzw. von TEUR -105 im H1 2011 auf TEUR 81 im H1 2012.

Der Periodenfehlbetrag belief sich im Q2 2012 auf TEUR 3.386 (Q2 2011: TEUR 3.011) bzw. auf TEUR 5.724 im ersten Halbjahr 2012 (H1 2011: TEUR 5.901).

VERMÖGENSLAGE

Im ersten Halbjahr 2012 ist das langfristige Vermögen von EUR 4,0 Mio. am 31. Dezember 2011 auf EUR 3,5 Mio. am Ende des Berichtszeitraums gesunken. Gründe hierfür waren planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen ohne gleichzeitige größere Neuinvestitionen. Im gleichen Zeitraum sank das kurzfristige Vermögen von EUR 15,4 Mio. am Jahresende 2011 auf EUR 10,2 Mio. am 30. Juni 2012. Hauptgrund für diesen Rückgang war unser Zahlungsmittelverbrauch in

den ersten sechs Monaten 2012. Demzufolge belief sich die Bilanzsumme am Ende des H1 2012 auf insgesamt EUR 13,8 Mio. (31. Dezember 2011: EUR 19,5 Mio.).

Das Eigenkapital fiel zum 30. Juni 2012 infolge unseres Periodenfehlbetrags auf EUR 10,6 Mio. gegenüber EUR 16,2 Mio. in unserer Eröffnungsbilanz 2012. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken von EUR 3,3 Mio. am Jahresende 2011 leicht auf EUR 3,1 Mio. am 30. Juni 2012 und beinhalten einen noch unserem Restrukturierungsprozess in 2011 zuzurechnenden Betrag von gut EUR 0,6 Mio. Es wird erwartet, dass diese Restrukturierungsverbindlichkeiten bis zum Ende des dritten Quartals 2012 größtenteils beglichen sein werden.

PERSONAL

	Berlin	Seattle	**Gesamt**
Anzahl der Mitarbeiter am 30. Juni 2012	**37**	**7**	**44**
Anzahl der Mitarbeiter am 31. Dezember 2011	51	10	61
Anzahl der Mitarbeiter am 30. Juni 2011	69	15	84

Von den insgesamt 44 Beschäftigten entfielen am Bilanzstichtag 23 auf den Bereich Forschung und Entwicklung und 21 auf den Bereich Vertrieb und Verwaltung einschließlich eines Auszubildenden.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken, denen die Geschäftstätigkeit unserer Gesellschaft ausgesetzt ist, sind im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2011 detailliert beschrieben und können auf der Website der Gesellschaft eingesehen werden (www.epigenomics.com). In der laufenden Berichtsperiode ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

PROGNOSEBERICHT FÜR 2012

Im Einklang mit unserer bisherigen Prognose bewegen sich die Produktumsätze mit unseren IVD-Diagnostikprodukten im ersten Halbjahr 2012 unverändert auf mäßigem Niveau. Wir suchen auch weiterhin mögliche Lizenzpartner in den Vereinigten Staaten sowie Vertriebspartner und Key-Account-Kunden in der übrigen Welt. Dennoch rechnen wir damit, dass sich unsere produktbezogenen Umsätze vor der im Verlauf des Jahres 2013 erwarteten Erteilung der FDA-Zulassung für Epi proColon® auf dem US-Markt weiter auf niedrigem Niveau bewegen werden. Mit einem deutlichen Umsatzanstieg kann erst dann gerechnet werden, wenn wir Epi proColon® auf dem US-Markt direkt vertreiben können. Während wir für das Jahr 2012 im Vergleich zu 2011 ein besseres EBIT und einen niedrigeren Jahresfehlbetrag als Folge des im Vorjahr umgesetzten Restrukturierungsplans erwarten, werden die notwendigen Investitionen in künftige klinische Studien vor Abschluss unseres FDA-Zulassungsantrags zusätzliche Finanzmittel zur Sicherung des laufenden Geschäftsbetriebs erfordern. Unsere gegenwärtige finanzielle Ausstattung reicht nicht aus, um die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft über das erste Quartal 2013 hinaus sicherzustellen. Da aus heutiger Sicht nicht damit zu rechnen ist, dass wir auf kurze Sicht in der Lage sein werden, ausreichende Cashflows aus dem Lizenzgeschäft oder aus Produktverkäufen zu erwirtschaften, werden wir alle sich der Gesellschaft bietenden strategischen Optionen sorgfältig prüfen. Zu diesen Optionen zählt auch eine Kapitalmarkttransaktion. Angesichts der Volatilität der Finanzmärkte und der Kursentwicklung der Epigenomics-Aktie prüfen wir für die weitere Entwicklung von Epigenomics jedoch auch andere strategische Optionen.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 30. Juni 2012

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2012 (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q2 2011	Q2 2012	H1 2011	H1 2012
Umsatzerlöse	364	156	985	399
Kosten der umgesetzten Leistung	-100	-25	-249	-73
Bruttogewinn	**264**	**131**	**736**	**326**
Bruttomarge in %	*72 %*	*84 %*	*75 %*	*82 %*
Sonstige Erträge	69	157	129	643
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.428	-2.138	-3.007	-3.585
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-1.767	-1.515	-3.370	-2.900
Sonstige Aufwendungen	-113	-77	-203	-226
Betriebsergebnis (EBIT)	**-2.975**	**-3.442**	**-5.715**	**-5.742**
Zinserträge	54	33	109	74
Sonstiges Finanzergebnis	-38	50	-214	7
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	**-2.959**	**-3.359**	**-5.820**	**-5.661**
Ertragsteuern	-52	-27	-81	-63
Periodenfehlbetrag	**-3.011**	**-3.386**	**-5.901**	**-5.724**
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR[1]	**-0,34**	**-0,38**	**-0,67**	**-0,65**

AUFSTELLUNG DER IM KONZERN-EIGENKAPITAL ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2012 (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q2 2011	Q2 2012	H1 2011	H1 2012
Periodenfehlbetrag	**-3.011**	**-3.386**	**-5.901**	**-5.724**
Marktpreisanpassungen für Wertpapiere	-29	-30	112	84
Im Konzern-Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	**-29**	**-30**	**112**	**84**
Gesamteinkommen	**-3.040**	**-3.416**	**-5.789**	**-5.640**

[1] *Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde das Ergebnis je Aktie für 2011 bedingt durch die im August 2011 im Verhältnis 5:1 durchgeführte Aktienzusammenlegung nachträglich angepasst.*

KONZERN-BILANZ
ZUM 30. JUNI 2012 (UNGEPRÜFT)

AKTIVA TEUR	31.12.2011	30.06.2012
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	3.322	2.917
Sachanlagen	506	420
Latente Steuern	214	189
Summe langfristiges Vermögen	**4.042**	**3.526**
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	283	102
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	211	150
Marktgängige Wertpapiere	1.428	1.512
Liquide Mittel	12.557	7.605
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	942	857
Summe kurzfristiges Vermögen	**15.421**	**10.226**
Summe Aktiva	**19.463**	**13.752**

PASSIVA TEUR	31.12.2011	30.06.2012
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.818	8.818
Kapitalrücklage	22.212	22.306
Ergebnisvortrag	1.303	-14.272
Periodenfehlbetrag	-15.575	-5.724
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-572	-488
Summe Eigenkapital	**16.186**	**10.640**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.228	1.057
Erhaltene Anzahlungen	0	352
Sonstige Verbindlichkeiten	1.013	1.030
Rückstellungen	1.036	673
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**3.277**	**3.112**
Summe Passiva	**19.463**	**13.752**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2012 (UNGEPRÜFT)

TEUR	H1 2011	H1 2012
Liquide Mittel am Anfang des Berichtszeitraums	**24.554**	**12.557**
Operative Geschäftstätigkeit		
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	**-5.820**	**-5.661**
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	136	93
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	211	414
Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	1
Personalaufwand aus Aktienoptionen	85	94
Fremdwährungsergebnis	32	-5
Zinserträge	-109	-74
Steuern	-16	-34
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	**-5.481**	**-5.172**
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-3.686	154
Veränderungen der Vorräte	34	181
Veränderungen der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit	3.780	21
Aus operativer Geschäftstätigkeit erwirtschaftete liquide Mittel	**-5.353**	**-4.816**
Erhaltene Zinsen	101	66
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	**-5.252**	**-4.750**
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-105	-9
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	5	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-53	-9
Zugänge aufgrund aktivierter Entwicklungskosten	-417	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-570**	**-18**
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für Leasingfinanzierung	-9	0
Sonstige finanzierungsbedingte Zahlungen	0	-184
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-9**	**-184**
Cashflow gesamt	**-5.831**	**-4.952**
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	**18.723**	**7.605**

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
ZUM 30. JUNI 2012 (UNGEPRÜFT)

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Ergebnis-vortrag	Perioden-fehlbetrag	Kumuliertes übriges Eigenkapital	**Konzern-Eigenkapital**
31.12.2010	**44.092**	**22.078**	**-22.494**	**-11.476**	**-905**	**31.295**
Gesamteinkommen	**0**	**0**	**0**	**-5.901**	**112**	**-5.789**
Übertrag Jahresfehlbetrag 2010 in den Ergebnisvortrag	0	0	-11.476	11.476	0	0
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	85	0	0	0	85
30.06.2011	**44.092**	**22.163**	**-33.970**	**-5.901**	**-793**	**25.591**
31.12.2011	**8.818**	**22.212**	**1.303**	**-15.575**	**-572**	**16.186**
Gesamteinkommen	**0**	**0**	**0**	**-5.724**	**84**	**-5.640**
Übertrag Jahresfehlbetrag 2011 in den Ergebnisvortrag	0	0	-15.575	15.575	0	0
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	94	0	0	0	94
30.06.2012	**8.818**	**22.306**	**-14.272**	**-5.724**	**-488**	**10.640**

ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

INFORMATIONEN, GRUNDSÄTZE UND METHODEN

GRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Epigenomics AG wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt, die am Bilanzstichtag 30. Juni 2012 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Abschluss steht auch im Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 „Zwischenberichterstattung". Vom IASB und/oder dem Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) aufgestellte neue Standards gelten von dem Tag an, an dem sie in Kraft getreten sind. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft hat diesen Zwischenbericht einer kritischen Durchsicht unterzogen.

Die Änderungen der folgenden Standards wurden in der Berichtsperiode verpflichtend angewendet:

- IFRS 1: *Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards: Starke Hochinflation, fester Umstellungszeitpunkt,*
- IFRS 7: *Finanzinstrumente – Angaben: Übertragung von finanziellen Vermögenswerten,*
- IAS 12: *Ertragsteuern: Realisierung der zugrunde liegenden Vermögenswerte.*

Die Anwendung dieser Änderungen hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rechnungslegung des Konzerns.

Diesem Konzern-Zwischenabschluss liegt der Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2012 zugrunde. Die Konzernwährung ist der Euro (EUR).

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem 31. Dezember 2011 unverändert; ihm gehören die beiden Gesellschaften Epigenomics AG, Berlin, und Epigenomics, Inc., Seattle, WA, USA, an.

GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG, BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Epigenomics AG für das zum 31. Dezember 2011 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit, sofern nachfolgend nichts anderes berichtet wird.

Alle Zwischenergebnisse werden eliminiert, alle Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften gegeneinander aufgerechnet.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

In der Berichtsperiode angewandte Währungsumrechnungskurse:

Stichtagskurse	31.12.2011	30.06.2012
EUR/USD	1,2939	1,2590
EUR/GBP	0,83530	0,80680
EUR/CAD	1,3215	1,2871

Durchschnittskurse	H1 2011	H1 2012
EUR/USD	1,4239	1,3030
EUR/GBP	0,87728	0,82209
EUR/CAD	1,3840	1,3057

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Umsatz nach Umsatzarten:

	Q2 2011		Q2 2012	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Produktverkäufe (eigene und von Dritten)	81	22,1	73	46,8
Lizenzerträge	152	41,8	83	53,2
F&E-Erträge	131	36,1	0	0,0
Umsatzerlöse gesamt	**364**	**100,0**	**156**	**100,0**

	H1 2011		H1 2012	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Produktverkäufe (eigene und von Dritten)	235	23,9	198	49,5
Lizenzerträge	607	61,6	197	49,4
F&E-Erträge	143	14,5	4	1,1
Umsatzerlöse gesamt	**985**	**100,0**	**399**	**100,0**

Umsatz nach geografischen Märkten:

	Q2 2011		Q2 2012	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Europa	283	77,9	115	73,5
Nordamerika	68	18,7	41	26,5
Übrige Welt	13	3,4	0	0,0
Umsatzerlöse gesamt	**364**	**100,0**	**156**	**100,0**

	H1 2011		H1 2012	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Europa	738	74,9	252	63,0
Nordamerika	180	18,3	117	29,3
Übrige Welt	67	6,8	30	7,7
Umsatzerlöse gesamt	**985**	**100,0**	**399**	**100,0**

SONSTIGE ERTRÄGE

TEUR	Q2 2011	Q2 2012	H1 2011	H1 2012
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4	41	9	423
Wechselkursgewinne	33	58	39	101
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	8	1	17	42
Forschungszuwendungen von Dritten	19	36	47	36
Entschädigungen und Erstattungen	2	21	3	22
Erträge aus der Ausübung von Optionen	0	0	6	18
Rechnungskorrekturen für Vorjahre	3	0	7	0
Sonstige	0	0	1	1
Sonstige Erträge gesamt	**69**	**157**	**129**	**643**

KOSTENANALYSE

Q2 2011 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	**Gesamt**
Ge- und Verbrauchsmaterial	14	96	10	120
Abschreibungen	12	140	34	186
Personalkosten	23	934	784	1.741
Sonstige Kosten	51	560	939	1.550
Aktivierte Entwicklungskosten	0	-302	0	-302
Gesamt	**100**	**1.428**	**1.767**	**3.295**

Q2 2012 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	**Gesamt**
Ge- und Verbrauchsmaterial	10	356	19	385
Abschreibungen	1	185	26	212
Personalkosten	0	506	684	1.190
Sonstige Kosten	14	1.091	786	1.891
Aktivierte Entwicklungskosten	0	0	0	0
Gesamt	**25**	**2.138**	**1.515**	**3.678**

H1 2011 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	**Gesamt**
Ge- und Verbrauchsmaterial	91	256	22	369
Abschreibungen	15	272	60	347
Personalkosten	37	1.870	1.516	3.423
Sonstige Kosten	106	1.026	1.772	2.904
Aktivierte Entwicklungskosten	0	-417	0	-417
Gesamt	**249**	**3.007**	**3.370**	**6.626**

H1 2012 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	**Gesamt**
Ge- und Verbrauchsmaterial	36	496	40	572
Abschreibungen	2	451	54	507
Personalkosten	4	1.047	1.426	2.477
Sonstige Kosten	31	1.591	1.380	3.002
Aktivierte Entwicklungskosten	0	0	0	0
Gesamt	**73**	**3.585**	**2.900**	**6.558**

SONSTIGE AUFWENDUNGEN

TEUR	Q2 2011	Q2 2012	H1 2011	H1 2012
Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	78
Restrukturierungsaufwendungen	0	42	0	62
Wechselkursverluste	112	35	202	50
Korrektur für Vorperioden	0	0	0	33
Sonstige	1	0	1	3
Sonstige Aufwendungen gesamt	**113**	**77**	**203**	**226**

BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT) UND EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)

TEUR	Q2 2011	Q2 2012	Veränderung in %
EBIT	**-2.975**	**-3.442**	**-15,7**
Abschreibungen auf materielle Vermögenswerte	70	44	36,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	116	168	-44,7
EBITDA	**-2.789**	**-3.230**	**-15,8**

TEUR	H1 2011	H1 2012	Veränderung in %
EBIT	**-5.715**	**-5.742**	**-0,4**
Abschreibungen auf materielle Vermögenswerte	136	93	31,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	211	414	-95,7
EBITDA	**-5.368**	**-5.235**	**2,5**

FINANZERGEBNIS

TEUR	Q2 2011	Q2 2012	H1 2011	H1 2012
Zinsen und ähnliche Erträge	54	33	109	73
Erträge aus derivativen Instrumenten	0	50	0	50
Finanzerträge gesamt	**54**	**83**	**109**	**123**
Sonstige Finanzaufwendungen	-38	0	-214	-42
Finanzaufwendungen gesamt	**-38**	**0**	**-214**	**-42**
Finanzergebnis gesamt	**16**	**83**	**-105**	**81**

ERTRAGSTEUERN

TEUR	Q2 2011	Q2 2012	H1 2011	H1 2012
Laufender Steueraufwand	8	13	20	34
Latenter Steueraufwand	44	14	61	29
Ertragsteueraufwand gesamt	**52**	**27**	**81**	**63**

ERGEBNIS JE AKTIE[2]

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien.

	Q2 2011	Q2 2012
Periodenfehlbetrag in TEUR	-3.011	-3.386
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	8.818.417	8.818.417
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,34	-0,38

	H1 2011	H1 2012
Periodenfehlbetrag in TEUR	-5.901	-5.724
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	8.818.417	8.818.417
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,67	-0,65

Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Die Anzahl der am Bilanzstichtag ausgegebenen Aktien betrug 8.818.417 Stück (30. Juni 2011: 8.818.417).

[2] *Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde die Anzahl der Aktien und folglich auch das Ergebnis je Aktie für 2011 bedingt durch die im August 2011 im Verhältnis 5:1 durchgeführte Aktienzusammenlegung nachträglich angepasst.*

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

LANGFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2011	30.06.2012
Software	173	151
Lizenzen, Patente	296	269
Entwicklungskosten	2.853	2.497
Immaterielle Vermögenswerte gesamt	**3.322**	**2.917**
Geschäftsausstattung	7	7
Technische Ausstattung	462	381
Sonstige Sachanlagen	37	32
Sachanlagen gesamt	**506**	**420**
Latente Steuern	**214**	**189**
Langfristiges Vermögen gesamt	**4.042**	**3.526**

KURZFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2011	30.06.2012
Vorräte	**283**	**102**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**211**	**150**
Marktgängige Wertpapiere	**1.428**	**1.512**
Liquide Mittel	**12.557**	**7.605**
Geleistete Anzahlungen	576	423
Forderungen gegenüber Finanzbehörden	205	300
Forderungen aus Förderprojekten	84	51
– davon: gegenüber der öffentlichen Hand	*84*	*51*
Zinsforderungen	27	36
Vorauszahlungen	8	0
Derivative Instrumente	0	6
Sonstige	42	41
– davon: mit einer Fälligkeit > 1 Jahr	*38*	*38*
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte gesamt	**942**	**857**
Kurzfristiges Vermögen gesamt	**15.421**	**10.226**

EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital reduzierte sich in den ersten sechs Monaten um EUR 5,5 Mio., hauptsächlich infolge des Periodenfehlbetrags. Das Grundkapital blieb mit EUR 8.818.417 am 30. Juni 2012 gegenüber dem Jahresende 2011 unverändert.

KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Erhaltene Anzahlungen

TEUR	31.12.2011	30.06.2012
Von kommerziellen Partnern erhaltene Zahlungen	0	4
Im Rahmen von Förderprojekten erhaltene Zahlungen	0	348
Erhaltene Anzahlungen gesamt	**0**	**352**

Aus erhaltenen Anzahlungen bestehen für die Gesellschaft keine Rückzahlungsverpflichtungen.

Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	31.12.2011	30.06.2012
Verbindlichkeiten aus belastenden Mietverträgen	251	619
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten	390	185
Abgegrenzte Prüfungskosten	105	82
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	218	64
Abgegrenzte Aufsichtsratsvergütungen	4	58
Erhaltene Vorauszahlungen	35	16
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	2	6
Verbindlichkeiten aus derivativen Instrumenten	2	0
Sonstige	6	0
Sonstige Verbindlichkeiten gesamt	**1.013**	**1.030**

Die Verbindlichkeiten aus belastenden Mietverträgen resultieren ausschließlich aus dem Restrukturierungsprozess in 2011. Es wird davon ausgegangen, dass sie bis zum Ende des dritten Quartals 2012 größtenteils beglichen sein werden.

Rückstellungen

TEUR	31.12.2011	30.06.2012
Personalrückstellungen	97	263
Sonstige vertragsbezogene Rückstellungen	188	188
Rückstellungen für belastende Mietverträge	704	149
Rückstellungen für schwebendes Verfahren	0	50
Rückstellungen für die Hauptversammlung	40	12
Sonstige Rückstellungen	7	11
Rückstellungen gesamt	**1.036**	**673**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit leitet sich mittelbar vom Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern ab. Die Zahlungsmittel beinhalten Bankguthaben und Kassenbestände. Bei den Zahlungsmitteläquivalenten handelt es sich um kurzfristig in einen bestimmten Zahlungsmittelbetrag umwandelbare Finanzinstrumente, die einem nur sehr geringen Wertschwankungsrisiko unterliegen.

INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsmittelvorgänge ermittelt.

FINANZMITTELVERBRAUCH

Die Summe aus dem Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich der Wertpapiertransaktionen wird von der Gesellschaft als Kennzahl „Finanzmittelverbrauch“ überwacht.

TEUR	H1 2011	H1 2012
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-5.252	-4.750
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-570	-18
Nettozahlungen aus Wertpapiertransaktionen	0	0
Finanzmittelverbrauch	**-5.822**	**-4.768**

SONSTIGE ANGABEN

ANGABEN ÜBER SONSTIGE BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im ersten Halbjahr 2012 gab es keine Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

ANGABEN ÜBER AKTIENTRANSAKTIONEN UND AKTIENOPTIONEN

Veränderungen im Aktienbesitz der Vorstandsmitglieder der Epigenomics AG („Directors' Dealings") in der Berichtsperiode:

Tag	Vorstandsmitglied	Art der Transaktion	Anzahl der Aktien	Aktienkurs (in EUR)	Transaktionswert (in EUR)
4. April 2012	Dr. Thomas Taapken	Kauf	2.000	2,25	4.500
16. April 2012	Dr. Thomas Taapken	Kauf	1.000	2,18	2.180

Veränderungen bei Aktienoptionen

In der Berichtsperiode wurden insgesamt 60.000 Aktienoptionen an die Vorstandsmitglieder der Gesellschaft, Herrn Geert Walther Nygaard und Herrn Dr. Thomas Taapken, sowie weitere 80.000 Aktienoptionen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft gewährt. In den ersten sechs Monaten 2012 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Die Gesamtzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktienoptionen belief sich zum 30. Juni 2012 auf 486.325.

Anteilsbesitz an Aktien und Aktienoptionen des Vorstands und des Aufsichtsrats der Epigenomics AG (zum 30. Juni 2012)

Die Anzahl der Aktien und Aktienoptionen wurde an das Grundkapital nach Kapitalherabsetzung angepasst.

	Anzahl der Aktien	Anzahl der Aktienoptionen
Vorstand	**17.000**	**217.000**
Geert Walther Nygaard	12.000	137.000
Dr. Thomas Taapken	5.000	80.000
Aufsichtsrat	**14.900**	**0**
Heino von Prondzynski	12.100	0
Ann Clare Kessler, Ph.D.	2.800	0

Dieser Zwischenbericht wurde vom Vorstand der Gesellschaft am 31. Juli 2012 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 31. Juli 2012

Der Vorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 31. Juli 2012

Der Vorstand

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar und verwenden daher an einigen Stellen die Worte „werden“, „glauben“, „erwarten“, „voraussagen“, „planen“, „wollen“, „unterstellen“ oder ähnliche Formulierungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf gewissen Annahmen und schließen bestimmte bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren ein, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden.

Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Zwischenberichts Gültigkeit besitzen, in unangemessener Weise zu verlassen. Die Epigenomics AG beabsichtigt weder, noch wird sie die in die Zukunft gerichteten Aussagen dieses Zwischenberichts aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen aktualisieren.

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Epigenomics Aktiengesellschaft, Berlin

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Aufstellung der im Konzern-Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen), Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, Konzern-Kapitalflussrechnung, sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Epigenomics AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Epigenomics Aktiengesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass bei der Bilanzierung vom Fortbestand des Konzerns ausgegangen wurde. Der Vorstand weist im Prognosebericht des Konzernzwischenlageberichts zum 30. Juni 2012 darauf hin, dass die Liquidität für die kommenden zwei Jahre nicht gesichert ist. Die positive Fortbestehensprognose leitet der Vorstand aus einer Finanz- und Ertragsplanung für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 ab, aus der sich ergibt, dass der Konzern mit überwiegender Wahrscheinlichkeit im laufenden und kommenden Geschäftsjahr die Geschäftstätigkeit unter Einhaltung der Zahlungsverpflichtungen fortführen kann.

Die Fortführungsprognose ist hinsichtlich der Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit mit Unsicherheiten behaftet, da auch strategische Optionen wie Kapitalmarkttransaktionen in die Unternehmensplanung eingebunden sind. Der Konzern ist spätestens im ersten Quartal 2013 auf die Zuführung von Finanzmitteln angewiesen, da die zum 30. Juni 2012 vorhandenen liquiden Mittel durch Verluste aus dem operativen Geschäft zu diesem Zeitpunkt verbraucht sind.

Berlin, 31. Juli 2012

UHY Deutschland AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(ppa. Kulla)
Wirtschaftsprüferin

(Dr. Peters)
Wirtschaftsprüferin

FINANZKALENDER 2012

9-Monatsbericht 2012
1. Januar – 30. September ..... Mittwoch, 7. November 2012

KONTAKT

Antje Zeise, CIRO
Manager Investor Relations

Telefon: +49 30 24345-0
Fax: +49 30 24345-555
ir@epigenomics.com

Dieser Zwischenbericht steht auch auf der Website der Gesellschaft *(www.epigenomics.com)* sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zur Verfügung.